

## Vorstellung der neuen Lehrpersonen

### Naomi Villiger, Klassenlehrperson Kindergarten

Nun sind auch für mich schon die ersten Wochen an der Schule vorbei und ich darf mich noch genauer vorstellen. Mein Name ist Naomi Villiger. Ich durfte hier im Rain den neu eröffneten Kindergarten D im Schulhaus Chrüz matt übernehmen. Ich kann nach dieser kurzen Zeit schon sagen, dass ich mich auf ein spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr an der Schule Rain freue.



Auch einige kurze Infos über mich möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Ich bin ganz in der Nähe von Rain aufgewachsen, ursprünglich komme ich von Kleinwangen. Das Leben auf dem Land habe ich nun vor gut drei Monaten gegen das Abenteuer in der Stadt Kriens eingetauscht. Mit dem Arbeitsort Rain habe ich aber noch ein wenig „Land-feeling“ beibehalten können, was für mich als naturverbundener Mensch sehr wichtig ist. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Basteln, Handwerken und Nähen. Aber genauso gerne verbringe ich die Zeit mit Freunden und Familie.

Ich habe die Primarschule in Kleinwangen und die Kantonsschule in Baldegg besucht. Nach der Matura habe ich mich aufgrund meiner kreativen Passionen für ein Studium als Lehrerin für den Kindergarten entschieden. Im Juli 2020 habe ich meine Ausbildung als Kindergarten/Unterstufen Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. Somit kann ich meine Kreativität auch in meinem Beruf einbringen.

Mit meinem Onkel, seiner Familie und meinen Grosseltern verbindet mich auch ein Teil meiner Familie mit Rain. So durfte ich das Dorf schon während meiner Kindheit als „veRAINten“ und gemeinschaftlichen Ort erleben. Umso mehr freue ich mich, durch meine Arbeit einen Beitrag zum gemeinsamen Leben und Lernen beizusteuern.

## **Michèle Menz, Klassenlehrperson PS**

Mein Name ist Michèle Menz, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Rothenburg. In Rothenburg durfte ich auch eine sehr schöne Schulzeit verbringen. Nach den neun obligatorischen Schuljahren habe ich die Ausbildung zur Kauffrau gemacht. Die Arbeit hat mir nicht schlecht gefallen, jedoch war sie mir etwas zu „computerlastig“. Auch fehlte mir der Kontakt zu Menschen. Als Kind wollte ich immer schon Lehrerin werden. Kurze Zeit nach dem KV-Ausbildungsabschluss bin ich dann doch noch an der Pädagogischen Hochschule Luzern gelandet. Der Wunsch nach einem Beruf, der mit Kindern zu tun hat, ist wieder immer mehr in mir aufgeflammt. Die drei Jahre Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson waren lehrreich. Jetzt freue ich mich sehr, erste Berufserfahrungen als Klassenlehrperson an der Schule Rain zu sammeln. Ich bin gut mit meiner Klasse, der Klasse 2a, gestartet. Die Kinder der ganzen Schule und das tolle Lehrerteam haben es mir aber auch wirklich leicht gemacht, mich schnell einzuleben. J



In meiner Freizeit gehe ich gerne raus. Ich fahre mit meinem Velo durch unsere wunderschöne Landschaft, geniesse winterliche Tage beim Skifahren und besuche wöchentlich den Turnverein. Weiter verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden. Gemeinsame Spieleabende, bei welchen natürlich ein gemeinsames feines “Znacht“ nicht fehlen darf, bereiten mir besonders viel Spass.

Nun aber nochmals zurück zur Schule. Ich freue mich sehr auf ein tolles Schuljahr und viele schöne Begegnungen mit den Kindern hier im Rain. Ein Kinderstrahlen macht für mich jeden Tag zu einem noch besseren Tag.

## **Vivian Furrer, Klassenlehrperson PS**

Mein Name ist Vivian Furrer. Ich bin in Beromünster aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit meiner Kindheit war für mich klar, dass ich eines Tages Lehrer werden würde. Ich habe daher früh begonnen, meinen drei jüngeren Geschwistern die Welt zu erklären.

Nach der Sekundarschulzeit besuchte ich die Fachmittelschule in Sursee, bevor ich 2017 meine Ausbildung zur Primarlehrperson begann. Im Sommer 2020 habe ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. Nun durfte ich am 10. August meine erste Stelle als Primarlehrer in Rain antreten und mit der Klasse 3b ins neue Schuljahr starten.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden und bin oft mit meiner Familie unterwegs. Zudem habe ich eine grosse Leidenschaft für Fussball. Bereits als kleiner Junge habe ich für verschiedene Juniorenmannschaften des FC Gunzwil gespielt. In der Zwischenzeit wohne ich in Luzern und spiele für die zweite Mannschaft des SC Obergeissenstein.

Als Junglehrperson möchte ich engagiert, verantwortungsbewusst und kreativ unterrichten und den Primarschulkindern in Rain eine spannende und unvergessliche Primarschulzeit ermöglichen.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und das bevorstehende Schuljahr mit der Klasse 3b.



## **Emeline Cazal, Fachlehrperson PS, Französisch**

„Florebo quocumque ferar“

"Ich werde blühen, wo immer ich getragen werde" ist mein Motto und das meiner Heimat, der Insel La Réunion. La Réunion bedeutet "wiedervereinigt" wie das Jahresmotto unserer Schule «veRAINt». Zwischen Rain und

La Réunion liegen etwa 9000 km. Wie kommt es, dass eine junge Französin von einer so weit entfernten Insel in Rain unterrichtet?

Nun, ich würde darauf antworten, dass es sich vor allem um die Liebe zu Luzern und etwas Zufall handelt. Als ich 2015 für ein Assistenzjahr in Luzern landete, verliebte ich mich sofort in diese Stadt. Deshalb war es mein Wunsch, wieder hierher zurückzukommen und die Luzerner Lebensweise zu geniessen. Nachdem ich meinen Doppel-Masterabschluss erworben hatte, kam ich im September



2018 zurück, um hier zu leben. Nach zwei weiteren Jahren als Sprachassistentin für Französisch an der Kantonsschule Alpenquai war ich sicher, dass das Unterrichten der französischen Sprache und Kultur meine Berufung ist. Deshalb beginne ich in diesem Herbstsemester mein Studium für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Französisch an der Pädagogischen Hochschule in Luzern.

Als Réunionnaise bin ich ein familienorientierter Mensch. Wie jeder andere Réunionnais, der etwas von sich hält, esse ich gern scharfes Essen. Ich bin stolz darauf, diverse Kulturen zu haben, sowohl eine Kreolische als auch eine Französische. Ich werde es nicht versäumen, meinen Schülern eine Botschafterin meiner Heimatinsel und meines Landes zu sein.

Wenn ich nicht in Rain und der Migros-Klubschule unterrichte oder an der PH Luzern studiere, verbringe gerne Zeit auf Flohmärkten. Zudem mache ich Velotouren mit meinem Freund, spiele Domino und lese gern. Im Moment lese ich «manuel de survie en suisse allemand». Weiter besuche ich gerne Opern im Luzerner Theater, schaue mit meinen Mitbewohnern Netflix-Serien, oder lerne Flamenco tanzen.

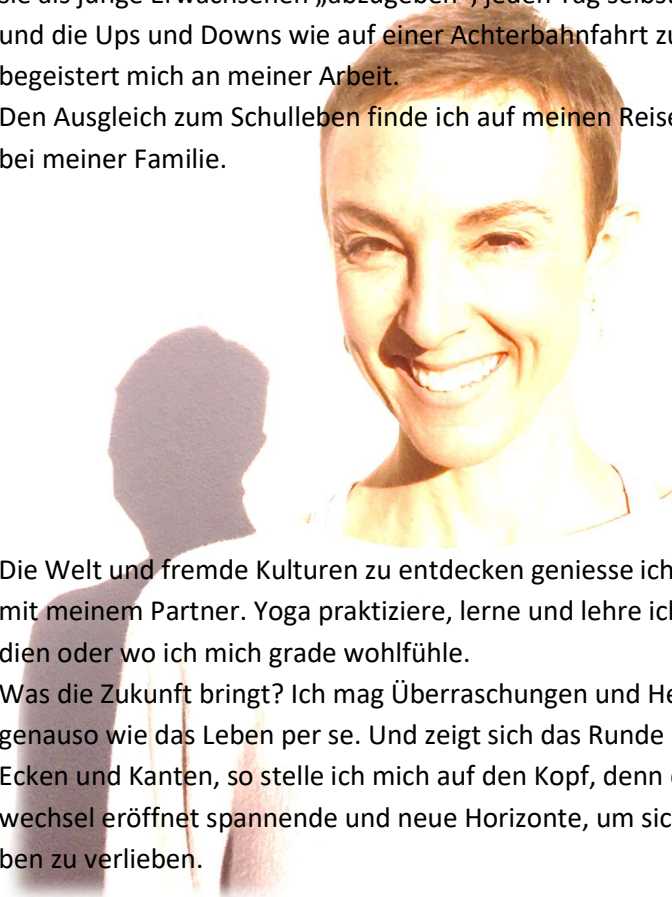
Die schöne Landschaft rund um Luzern war nicht das Einzige, was mich dazu bewogen hat, hierher zu ziehen. Ich habe auch ein tiefes Interesse an der Kultur und den Traditionen der Schweiz, sowie am «Schwiizerdütsch» und seinem berühmten «Chuchichäschtli», das für mich immer noch unaussprechlich ist.

## **Carmen Signer, Klassenlehrperson 1.ISS Rain/Hildisrieden**

Vor fast 44 Jahren geboren wuchs ich in Rothenburg auf. Schon als Primar-  
schülerin war ich sicher, dass ich Lehrerin werden würde. Mit viel Freude  
übe ich meinen Beruf nun ziemlich genau mein halbes Leben an der Se-  
kundarschule 1 als Klassenlehrerin aus.

Die Jugendlichen begleiten und lehren, sie als Kinder zu empfangen und  
sie als junge Erwachsenen „abzugeben“, jeden Tag selbst Neues lernen  
und die Ups und Downs wie auf einer Achterbahnfahrt zu geniessen, das  
begeistert mich an meiner Arbeit.

Den Ausgleich zum Schulleben finde ich auf meinen Reisen, im Yoga und  
bei meiner Familie.



Die Welt und fremde Kulturen zu entdecken genieße ich seit 22 Jahren  
mit meinem Partner. Yoga praktiziere, lerne und lehre ich bevorzugt in In-  
dien oder wo ich mich grade wohlfühle.

Was die Zukunft bringt? Ich mag Überraschungen und Herausforderungen  
genauso wie das Leben per se. Und zeigt sich das Runde mal mit ein paar  
Ecken und Kanten, so stelle ich mich auf den Kopf, denn der Perspektiven-  
wechsel eröffnet spannende und neue Horizonte, um sich stets neu ins Le-  
ben zu verlieben.

## **Carmen Signer, Klassenlehrperson 1.ISS Rain/Hildisrieden**

Vielleicht komme ich Ihnen bekannt vor, da ich bereits an der Primarschule in Hildisrieden unterrichten durfte.

Für alle die mich nicht kennen, stelle ich mich kurz vor:

Ich heisse Tanja Fischer und wohne in Triengen. Schon früh wusste ich, dass ich einmal Lehrerin werden möchte. So schloss ich im Sommer 2017 an der PH Luzern mein Lehrdiplom zur Primarlehrerin ab.



Nach dem Abschluss an der PH Luzern durfte ich die letzten drei Jahre als 3./4. Klasselehrerin in Hildisrieden tätig sein. Diese Arbeit hat mir stets Spass gemacht. Trotzdem kam immer mehr der Wunsch in mir auf, an der Sekundarschule zu unterrichten. So habe ich mich vor einem Jahr erneut an der PH Luzern angemeldet, um nebenberuflich das Sekundarlehrerdiplom 1 zu machen. Nun habe ich bereits das erste Jahr hinter mir und freue mich das Gelernte gleich anwenden zu können.

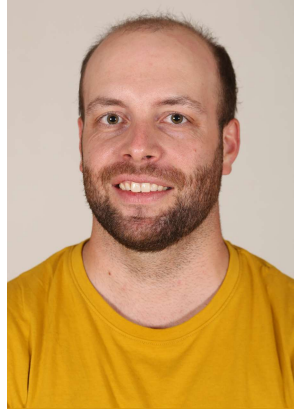
In meiner freien Zeit bin ich begeisterte Volleyballspielerin, gehe gerne wandern, bin in einer Guuggenmusik und mag es, die zwei Hunde unserer Familie zu beschäftigen.

Nun freue ich mich bereits sehr auf das bevorstehende Schuljahr mit Ihren Kindern.

## **Jan Merz, IF-Lehrperson ISS Rain/Hildisrieden**

Mein Name ist Jan Merz und ich bin 33 Jahre alt. Es freut mich in Hildisrieden als IF-Lehrperson angekommen zu sein. Von dort genieße ich die Nähe nach Hochdorf, wo ich mit meiner Frau und unserer 2-jährigen Tochter wohne.

Nach meiner Lehre als Elektroinstallateur habe ich den beruflichen Weg in einem Kinderhilfswerk weitergeführt und habe danach die Herausforderung als IF-Lehrer während 2 Jahren in Littau und 5 Jahren in Emmen gefunden. Parallel dazu habe ich im Teilzeitstudium die Primarlehrausbildung in Goldau absolviert. Somit kann ich bereits auf vielseitige Erfahrungen als Lehrperson und der integrativen Förderung zurückgreifen. Vielseitigkeit ist für mich wichtig, so habe ich mich auch als Projekt- und Kursleiter für offene Turnhallen in der gesamten Deutschschweiz eingesetzt und kenne dadurch auch die grossartige Arbeit des Midnight-Sports von Rain und Hildisrieden. Seit 6 Jahren gebe ich regelmässige Kurse in Teambildung und Projektentwicklung für solche sportinteressierten Standorte.



Der Sport begleitet mich bereits seit ich ein kleines Kind war, als ich mit Karate angefangen habe. In der Kushido Schule für Kampfkunst habe ich aber viel mehr als nur Karate entdeckt. Aus diesem Grund bin ich seit über 25 Jahren aktiv am Trainieren und leite die Schule in Hochdorf nun seit 2014.

Nebst dem Sport bin ich ein grosser Fan der Fasnacht und bin Mitglied der Guggenmusik Philos. Zudem bin ich im Vorstand des OK Fasnacht und packe gerne neue Herausforderungen an, welche in den Corona Zeiten zu Genüge vorhanden sind.

Gemeinsames Anpacken und Aufgaben meistern begeistern mich und ist eine grosse Motivation im privaten aber auch im beruflichen Alltag. Aus diesem Grund freue ich mich auf die kommenden Herausforderungen in Rain und Hildisrieden und die vielseitigen Begegnungen, um gemeinsam einen lernreichen Weg zu gehen.